

# Die Maus



Mäuse gibt es auf der ganzen Welt.

Sie leben in Gärten, Parks und auch Wäldern.

Mäuse haben einen schlanken Körper, bräunliches oder graues Fell, große Knopfaugen und behaarte Ohren. An ihrer spitzen Schnauze sitzen lange Schnurrbarthaare. Mit ihren zarten Pfoten können sie ihre Nahrung gut greifen. Der lange Schwanz dient ihnen zum Klettern, so können sie das Gleichgewicht halten.

Mäuse fressen kleine Käfer und Insekten, aber auch Früchte und Samen. Besonders gern mögen sie Nüsse. Sie knabbern und nagen das Futter. Mäuse sind Nagetiere. Ihre Zähne wachsen immer wieder nach.

Diese Tiere haben keine bestimmte Paarungszeit. Finden Männchen und Weibchen zusammen, dann kommt es zur Paarung. Nach etwa drei Wochen kommen dann die Mäusebabys in einem Nest zur Welt. Sie sind nackt, taub und blind. Die Mutter säugt ihre Kinder. Und so wachsen die Babys schnell heran. Mit etwa sechs Wochen sind sie erwachsen und sich selbst schon paaren.

Mäuse haben viele Feinde. So stellen ihnen Katzen, Dachse, Füchse, Marder, aber auch Eulen und andere Greifvögel.